



In einer ersten Begehung im Februar 2021 wurde der gegenwärtige Bestand fotografisch dokumentiert (vgl. Plan).

Im Ergebnis ist die geplante Anlage umso sichtbarer in ihrer Gesamtheit, je weiter entfernt und je höher der Beobachtungs-Standpunkt liegt.

Vor allem entlang des Höhenrückenverlaufs zur Platte um die Ortschaften Karmensölden, Schäflohe und Alt-Eglsee.

Eine Sichtbarkeit aus der Stadt Amberg selbst ist nicht gegeben. Lediglich am Hochpunkt der Kastler Str. lässt sich die Anlage erahnen.

Im Bereich des Gewerbegebiets Amberg West ist die Anlage lediglich im Bereich der Speckmannshofer Str. zu sehen.

Der Siedlungsbereich am Postweiher ist auf Straßenniveau nur in den Häuserreihen, welche nahe der PV-Anlage errichtet wurden, beeinträchtigt. Zudem sind bei freier Sichtachse noch einzelne Grundstücke am Heftnerweg betroffen. Die Aufnahmen aus dem Wohngebiet erfolgten zwischen den Häusern, da hier der Zugang möglich war. Aufgrund der Eingrünungen der meisten Grundstücke in der Wohnbebauung sollte davon ausgegangen werden, dass die Sichtbarkeit auf die PV-Anlage wahrscheinlich eher eingeschränkt ist.

Auch aus der Siedlung Drillingsfeld ist die Fläche der geplanten PV-Anlage von einzelnen Standorten aus sichtbar.

Aus nordwestlicher Richtung ist die PV-Anlage ab einer bestimmten Höhenlage in ihrer Gesamtheit zwar erkennbar, wirkt aber auf Grund der Entfernung und der Geländebeschaffenheit (teilweise Bewuchs als Sichthindernis) auf die vorhandenen Siedlungskörper (15) kaum störend.

Im Osten der geplanten Freiflächenphotovoltaikanlage soll das bestehende Gewerbegebiet bis an die Freiflächenphotovoltaikanlage heran erweitert werden.

Zusammenfassend ist für die untersuchten Siedlungsbereiche keine flächendeckende Störfunktion auszumachen. Die geplante Anlage liegt im Anschluss an ein geplantes Gewerbegebiet. Zudem handelt es sich bei dem Bereich um die Anlage um kein ausgewiesenes Naherholungsgebiet.

Die PV-Anlage entfaltet ihre Fernwirkung eher von Hochpunkten aus und stellt damit keine dauerhafte und auf eine große Anzahl von Menschen wirksame Beeinträchtigung dar. Des Weiteren liegt der optisch durch die geplante Anlage beeinträchtigte Bereich von Nordwest bis Ost und somit ‚hinter‘ der PV-Anlage.

Aufgestellt:

30.03.2021

NEIDL + NEIDL Landschaftsarchitekten und Stadtplaner